

# STEPHANS**brief**

Ausgabe 1/17

März bis Mai 2017

Gemeindebrief der Evangelisch-luther. Stephanskirchengemeinde Schenefeld



Unser neuer Kirchengemeinderat

- Neuer Kirchengemeinderat eingesegnet
- Familiengottesdienst: "Kinderbaum"
- Weihnachtszeit in Kita und Hort
- Stephansorchester 2016/17

+ Regelmäßige Veranstaltungen

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, den 30. April 2017



### Konfirmation

Was das Salz für die Nahrung ist,  
das seid ihr für die Welt.  
Wenn aber das Salz seine Kraft verliert,  
wie soll es sie wiederbekommen?  
Darum wirft man es weg  
und die Menschen zerstreuen es.  
Ihr seid das Licht der Welt.  
Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,  
kann nicht verborgen bleiben.  
Auch brennt keiner eine Lampe an,  
um sie unter eine Schüssel zu stellen.  
Im Gegenteil, man stellt sie auf einen erhöhten  
Platz, damit sie allen im Haus leuchtet.  
Genauso muss auch euer Licht  
vor den Menschen leuchten:  
Sie sollen eure guten Taten sehen und  
euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5, 13 - 16

*Luca Gnitka*  
*Lukas Kalischer*  
*Sebastian Kirchner*  
*Alina Kröger*  
*Lars Mannshardt*  
*Elisabeth Mertens*  
*Leon Pritzkow*  
*Leona Remmele*  
*Ramona Seckerdieck*  
*Lukas Unger*  
*Johannes Vaillant*  
*Anton Waitz*  
*Jacqueline Witz*

## Editorial

Liebe Freunde und Freundinnen der Stephanskirche, liebe Gemeindeglieder!

Wir hätten viele berechtigte Gründe, uns um unsere Kinder und Jugendlichen zu sorgen.

Die wollen keine Bratsche mehr spielen. Die lesen keine Bücher mehr. Die schauen nur noch auf ihr Handy. Ihr Tempel heißt Zara. Sie wachsen auf in einer merkwürdig unverbindlichen Zeit, in der so viele materielle und äußerliche Dinge eine Rolle spielen und die Seele oft hungrig bleibt.

Die wichtigste Tätigkeit des Tages: das Selfie. Verbindliche Werte scheint es kaum mehr zu geben; gute Vorbilder sind rar; Grenzen werden kaum noch gesetzt. Wir sind in Gefahr, in den unendlichen Möglichkeiten einer Wohlstandsgesellschaft zu ertrinken, weil wir so wenig Notwendigkeit für unser Dasein finden.

Gottseidank gibt es aber nicht nur die eine äußere Welt, sondern auch eine zweite innere. Jeder trägt sie in seinem Kopf, in seiner Seele, in seinem eigenen Herzen. Wir haben eigene Begabungen, Gefühle, Empfindungen. Es ist eine eigene, reiche

Welt, die in uns ist, sie ist voller Phantasie und Schönheit, voller Musik; ja auch Glaube, Hoffnung und Liebe sind in dieser Welt enthalten. Wir dürfen sie nie mit der äußeren verwechseln. Es gilt sie zu pflegen, zu schützen und zu segnen.



Am **Sonntag, den 30. April 2017**, werden in unserer Kirche wieder Jugendliche konfirmiert. Mögen diese Jungen und Mädchen Mut bekommen, sich mit ihren inneren Schönheiten und Begabungen immer mehr für die äußere Welt zu öffnen; sich da einzubringen, wo Aufgaben und neue Ideen auf sie warten.

Mögen sie aber auch lernen, gleichzeitig immer bei sich selbst zu bleiben. Denn niemand kann glücklich sein und mit sich selbst einverstanden, der einen anderen als seinen eigenen Weg geht.

*Ich grüße Sie herzlich,  
ihr Michael Mattern*

Über 95 Jahre in Schenefeld · Beerdigungsinstitut „St. Anskar von 1911“



# Lauwigi

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen  
Bestattungsvorsorge, Seebestattungen  
**Tag und Nacht dienstbereit**

Fritz-Lau-Str. 7 · 22869 Schenefeld ☎ (040) 8301 9853  
Hagenwisch 2a · 25469 Halstenbek ☎ (04101) 805 85 44  
Rugenbarg 39 · 22549 Osdorf ☎ (040) 80 35 59

## Kinder führen den Kirchengemeinderat ein - Bericht vom Familiengottesdienst -

Der Einladung zur zweiten Ausgabe des neuen Familiengottesdienstes in der Stephanskirche sind wieder viele Menschen gefolgt. Das Symbol dieses Gottesdienstes waren die Hände. Viele bemalte Handabdrücke der Kindergarten-Kinder hingen im Kirchraum.

Mit der einprägsamen und leichten Liturgie, die speziell für Kinder konzipiert wurde, haben die etwa 120 kleinen und großen Gottesdienstbesucher auch die Taufe des klei-



nen Henri Schwab gefeiert. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurden aber zugleich auch die neu gewählten Kirchengemeinderäte in ihr Amt eingeführt. Dazu waren alle Kinder aufgerufen, nach vorne zu kommen und die Einführung durch Handauflegen selbst „in die Hand zu nehmen“.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation des neuen **Lebensbaumes** für Kinder. Der Schenefelder Künstler **John Bas-siner** hat einen großen Baum gemalt, der eine kräftige Wurzelwerk hat. An diesen Baum werden künftig "Blätter" mit Fotos von Täuflingen und Familiengottesdienst-Kindern angehängt. Der Baum des Lebens steht für den Dank, Kind Gottes zu sein.

Kinder, die ihr Bild an den Baum gebracht haben möchten, können noch ein Bild von sich im Kirchenbüro abgeben (bitte den Namen und die Anschrift auf die Rückseite schreiben).

*Daniel Kiwitt*





## Familiengottesdienst (FAGO)

am

**Sonntag, 7. Mai 2017  
um 10.00 Uhr**

in der

**Stephanskirche  
Hauptstraße 39**

***Ein Gottesdienst besonders für  
Familien und Kinder***

## Konfis gestalten den Gottesdienst

Am Sonntag, den 5. Februar fand in der Stephanskirche ein ganz besonderer Gottesdienst statt: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Abschlussjahrgangs planten und gestalteten ihn - vom Anspiel zum Thema "Gastfreundschaft" über ei-



nen selbst geschriebenen Psalm bis hin zu den Fürbitten und Gebeten.

Die Besucher waren durchweg beeindruckt von den Ideen, die die Jugendlichen hier einbrachten und der - trotz verständlicher Nervosität - eindrucksvollen Durchführung. Dieser Weg der Einbeziehung unserer Konfis in das Gemeindeleben soll auf jeden Fall weiter beschritten werden.

*Wolfgang Bishop*

## Weihnachtszeit 2016 in Kita und Hort

Eingeläutet wurde die Vorweihnachtszeit im letzten Jahr mit einem Lichtergottesdienst. Zusammen mit unserem Diakon Daniel Kiwitt haben wir einen Gottesdienst gestaltet rund um das Thema „Licht“. In einer fast dunklen Kirche hat Julia Thiel über die Bedeutung von Licht gesprochen. Nach und nach wurden Kerzen angezündet oder gingen von Hand zu Hand auf eine Reise.

Anschließend gab es einen Laterneumzug zur Kita. Dort bekamen dann große und kleine Gäste Punsch am Lagerfeuer, Würstchen und Waffeln im Gemeindesaal und alle haben gemeinsam im Lichterkreis „Laternelieder“ geschmettert. Der Gottesdienst war die Überleitung von der Laternezeit in die Adventszeit.

Die Hortis hatten es gemütlich im Gemeindesaal mit Tannenbaum, Adventskalender und Teezeit mit Geschichtenrunde. Am 23. Dezember gab es für die Kinder und die Erzieherinnen ein leckeres Weihnachtsfrühstück.

In der Kita stand natürlich auch ein Weihnachtsbaum, der mit selbstgebastelten Dingen geschmückt wurde. Es gab ge-

brannte Mandeln, Nüsse, Mandarinen und selbstgebackene Kekse. Geschichten wurden vorgelesen, die Weihnachtsgeschichte erzählt. Es wurde gebastelt, Kalender gezogen, der Nikolaus war da, die Kinder waren im Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“, ...

Abschluss und Höhepunkt war die Weihnachtsfeier am 20. Dezember. Die Kinder haben vorher überlegt wie sie gerne feiern würden - sie wollten einen Budenzauber, ähnlich wie auf einem Weihnachtsmarkt mit Ständen, an denen sie sich Leckereien kaufen können, dem Weihnachtsbaum im Garten, damit sie darum herumtanzen können, im Eingang Musik und Nebel und natürlich Würstchen am Lagerfeuer.

Und tatsächlich haben wir all diese Wünsche erfüllen können:

Am Morgen des 20. Dezember gab es viele erstaunte Gesichter und manch ein Elternteil dachte, dass es brennt in der Kita. Aus dem Büro kam Nebel und laute Musik erschallte durch den Flur. Eine Familie hatte uns ihre Nebelmaschine geliehen, so dass wir ordentlich nebeln konnten.





Um 9 Uhr haben wir uns im Garten getroffen und um den Baum gesungen. Die erste Schicht der Verkäufer wurde eingearbeitet. Die Vorschulkinder einer Gruppe durften gemeinsam verkaufen. Die anderen Kinder erhielten am Eingang des Saals Spielgeld, mit dem Geld durften sie sich dann Muffins, Lebkuchen, Obst- oder Gemüsespieße, Kekse, Kakao, Punsch oder andere leckeren Dinge kaufen.

Nach 30 Minuten wurde gewechselt und die nächsten Vorschulkinder waren Verkäufer. Im Garten gab es ein Lagerfeuer und Würstchen am Spieß. Irgendwann war alles aufgegessen und alle Käufer und Verkäufer waren stolz und glücklich. Dann war es soweit: die Weihnachtsgeschichte wurde als Improvisationstheater aufgeführt, mitspielen durften alle die wollten. Und zu guter Letzt haben wir noch zu „Feliz Navidad“ um den Weihnachtsbaum getanzt.

Im neuen Jahr sind die Hortkinder leider immer noch im Gemeindesaal untergebracht. Die erste Woche war noch Ferienprogramm mit einem Ausflug ins Spielhaus "Rabatz", einem Kinotag und einem Besuch der Turnhalle.

Nun warten die Hortkinder sehnsüchtig auf den Umzug in das neue Gebäude. Anfang Februar soll es endlich soweit sein. Der zweite Stock wird allerdings erst im März einzugsbereit sein, denn dort sind noch Restarbeiten zu erledigen und auch die Außentreppe (2. Fluchtweg) fehlt noch.

Vielen Dank an alle Gemeindemitglieder und vor allem Pastor Mattern und Frau Schwedler, dass wir mit den Kindern inzwischen fast 6 Monate im Gemeindesaal sein konnten. Die Kinder hatten eine gute Zeit.

*Julia Thiel*



Am

**18. März 2017 von 10 bis 13 Uhr**

findet ein

### ***Kinderflohmarkt***

im Gemeindesaal / Kita-Garten statt.

Anmeldung unter: (040) 830 53 01

Standgebühren: 7 Euro und eine selbstgebackene Torte.

## Das Stephansorchester - Blick zurück und voraus



Unser Weihnachtskonzert 2016 stand unter dem Motto „**Raritäten**“. Beide Hauptwerke des Abends, das Harfenkonzert des Franzosen **François-Adrien Boieldieu** und die Symphonie für großes Orchester in D des spanischen Komponisten **Juan Crisóstoma de Arriaga** werden selten gespielt. Man hätte deshalb glauben können, dass es sich um musikalisch wenig interessante Werke handelt. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Beide Werke sind ausgesprochen reizvoll und davon haben sich die vielen Zuhörer unseres letzten Konzertes persönlich überzeugen konnten. Die Bänke im Kirchenschiff der Stephanskirche waren wieder einmal voll besetzt und selbst die letzten verfügbaren Plätze auf der Empore wurden genutzt.

Sicherlich trug zu dem guten Besuch auch die charmante **Solistin Sophie Steiner** bei, die als junge, aber trotzdem bereits jetzt sehr erfolgreiche Solistin das Konzert besonders attraktiv machte. Bei ihrer ausgesprochen anspruchsvollen Solozugabe zeigte sie noch einmal, wie gut sie ihr Instrument beherrscht und dass es sich sicher lohnen wird, ihre Karriere weiter zu verfolgen. Nicht nur sie, sondern alle Beteiligten des Stephansorchesters

haben sich über den reichlichen Applaus und die vielen positiven Kommentare nach dem Konzert sehr gefreut.

Inzwischen sind bereits die Probenarbeiten für das nächste Konzert angelaufen, das im Mai stattfinden soll. Nicht ganz zufällig steht auch diesmal ein weniger bekanntes Solokonzert im Mittelpunkt des Programms. Komponist dieses Werkes ist der Deutsche **Wilhelm Bernhard Moliq** (**1802-1869**), der zunächst weniger als komponierender Künstler, als vielmehr als Violinist Furore machte. Früh wurde sein Talent von berühmten Geigern der Zeit erkannt und gefördert. So unterrichtete ihn Louis Spohr bei einem seiner Gastspiele in Nürnberg und der damals hochangesehenen Virtuose Pietro Rovelli wurde sein Lehrer. Auch Berlioz lobte sein Spiel.

Einige Jahre später trat Moliq sogar die Nachfolge seines Lehres Rovelli in der Hofkapelle München an. Dort spielte damals auch der Flötist Theobald Böhm, mit dem Moliq bald eine tiefe Freundschaft verband. Ihm hat Moliq sein einziges Flötenkonzert gewidmet, das beide dann auch gemeinsam auf einer Konzertreise Anfang 1824 in Leipzig und Berlin sowie Anfang 1825 in München aufführten.



Die Hintergründe zur Person Theobald Böhm und die Noten des dreisätzigen Flötenkonzerts von Molique erhielt das Stephansorchester von Ludwig Böhm, dem Ururgroßenkel von Theobald Böhm.

Ludwig Böhm führt derzeit das Theobald-Böhm-Archiv mit vielen Informationen zu den Auftritten und anderen bemerkenswerten Aktivitäten seines Ururgroßenkels. In diesem Archiv sind deshalb auch viele Informationen zu Bernhard Molique einschließlich der Noten des Theobald Böhm gewidmeten Flötenkonzertes archiviert. Erfreulicherweise wurde durch die Theobald-Böhm-Gesellschaft inzwischen von diesem Werk ein neuer, vollständiger Notensatz angefertigt, der auch das Notenmaterial für unser Konzert darstellt.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass Theobald Böhm, der erste Solist des Flötenkonzertes von Molique, bedeutende Änderungen und Verbesserungen an der Flöte vorgenommen hat, die bis heute von Bedeutung sind. Das Griffsystem der Böhm-Klarinette geht ebenfalls auf die Weiterentwicklungen von Theobald Böhm zurück.

Solistin unseres Konzertes wird die uns gut bekannte Rellinger **Flötistin Judith Michalski** sein, die dieses Werk selbst für unser Programm vorgeschlagen hat.

Zweites Werk unseres Konzertes wird die **Tschechische Suite op. 39 von Antonin Dvorak** sein, die von späteren Herausgebern dieses Stückes auch als Böhmisches Suite bezeichnet wurde. Dvorak hat mit diesem Werk der Musik seiner tschechischen Heimat ein Denkmal gesetzt. Das fünfsätzige Stück repräsentiert eine Folge von stilisierten Tanzsätzen. Wie auch für Suiten des Barock üblich, wird das Werk von einem festlichen Präludium

(Vorspiel) eingeleitet. Bei Dvorak bedeutet diese Bezeichnung allerdings nicht mehr einen festlichen Auftakt im barocken Sinne. Das Präludium liefert vielmehr eine zauberhafte musikalische Idylle, eine Pastorale, und damit gleichsam eine gedachte Bühne für die anschließende Tanzfolge. Eine einzige Melodie wird in diesem Präludium von den verschiedenen Instrumenten des Orchesters nacheinander aufgegriffen und, begleitet von einer an eine Dudelsack erinnernden Begleitstimme, bis zum schlichten, aber wunderschönen Schlussakkord geführt. Auch in der dreiteiligen Polka und dem Menuett mit dem



Zusatztitel Sousedska, einer Art böhmischen Ländler, benutzt Dvorak die Tanzmusik seiner Heimat als Quelle seiner Musik. Der große Finalsatz ist ein Furiant (tschechisch: „der Begeisternde“), ein schneller böhmischer Volkstanz im Dreivierteltakt mit Akzentverschiebungen. Nicht nur als Tanz ist der fünfte Satz der Suite begeisternd, auch die kompositorische Gestaltung ist hinreißend.

Unser Konzert wird am

**14. Mai 2017 um 18 Uhr**

in der Stephanskirche stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir laden Sie auf jeden Fall schon jetzt ganz herzlich dazu ein.

*Reinhold Gahlmann*

## März

Sonntag	5.3.		Invocavit
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern
Sonntag	12.3.		Reminiscere
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern
Sonntag	19.3.		Okuli
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor J. Ostermann-Ohno
Sonntag	26.3.		Laetare
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pastor Michael Mattern

## April

Sonntag	2.4.		Judica
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahls-Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden</b>	Pastor Michael Mattern und Diakon Daniel Kiwitt
Sonntag	9.4.		Palmarum
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor J. von Blumröder

## Ostern

Donnerstag	13.4.		Gründonnerstag
<b>Stephanskirche</b>	19.30 Uhr	<b>Gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst mit der Paulskirche</b>	Pastor Michael Mattern
Freitag	14.4.		Karfreitag
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern
Sonntag	16.4.		Ostersonntag
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Osterfestgottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern
<i>Einführung von Frau Hildegard Krauß in den Kirchengemeinderat mit dem Gideon-Bund und Annalena Hösl (Trompete)</i>			
<i>Anschließend: <b>Osterfrühstück im alten Gemeindesaal</b> (hierfür bitte anmelden)</i>			

## April (Fortsetzung)

Sonntag	23.4.	Quasimodogenidi	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michel Mattern

Sonntag	30.4.	Misericordias Domini	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Konfirmation</b>	Pastor Michael Mattern und Diakon Daniel Kiwitt
<i>Es musiziert die Geigengruppe "Frisch gestrichen", Ltg.: Christiane Adler</i>			

## Mai

Sonntag	7.5.	Jubilate	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Familien-Gottesdienst</b>	Diakon Daniel Kiwitt

Sonntag	14.5.	Cantate	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	21.5.	Rogate	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Prädikantin Renate Paelchen

Donnerstag	25.5.	Christi Himmelfahrt	
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gemeinsamer Gottesdienst</b>	Pastorin Kerstin Otterstein

Sonntag	28.5.	Exaudi	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pastor Michael Mattern

## Impressum

### Herausgeber

Kirchengemeinderat der evangelisch-lutherischen  
Stephanskirchengemeinde Schenefeld  
Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld  
Tel.: (040) 830 86 28, Fax: (040) 840 67 03  
E-Mail: buero@stephanskirche-schenefeld.de  
Internet: www.stephanskirche-schenefeld.de

### Redaktion

Pastor Michael Mattern (verantwortlich),  
Wolfgang Biskop

### Layout / Satz / Schlussredaktion

Wolfgang Biskop

### Druck / Weiterverarbeitung / Anzeigenleitung

Schneider-Druck, Pinneberg

### Erscheinungsweise

Der STEPHANSBRIEF erscheint viermal im Jahr.  
Redaktionschluss für die folgende Ausgabe ist

**Dienstag, der 9. Mai 2017**

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur auf  
Verlangen zurückgesandt. Keine Haftung für unver-  
langt eingesandte Bilder und Manuskripte. Bearbei-  
tetes Material wird redaktionell archiviert. Nament-  
lich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung  
des Autors und nicht unbedingt der Redaktion wie-  
der. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf. zu  
kürzen oder zu bearbeiten.

### Auflage

4.700 Exemplare



## 8. Schenefelder Kaffeekonzert

### *An die Knöpfe, fertig, los... Ein Bajankonzert*

Samstag, 8. April 2017 um 16 Uhr  
im Gemeindesaal, Wurmkamp 10

*Werke von J. S. Bach, D. Scalatti, G. F. Händel, M. Glinka  
sowie russische Folklore*

Der russische Bajanist **Grigor Osmanian** wird beim 8. Schenefelder Kaffee-Konzert zu Gast sein.

Grigor Osmanian (1960\*), gebürtiger Armenier, schloss sein Studium mit 24 Jahren am Sergej-Rachmaninov-Konservatorium in Rostov-am-Don mit der höchsten Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr wurde er Preisträger des international renommiertesten Akkordeonwettbewerbs im sächsischen Klingenthal.

Seit 1986 spielt er als Bajan-Solist mit der Philharmonic Rostov-am-Don und lehrt als Dozent am dortigen College. Er unternimmt regelmäßige Konzertreisen in Europa, insbesondere in Italien, der Schweiz, Schweden und Deutschland. Neben seinen Schwerpunkten Bach und armenischer geistlicher Musik, beherrscht Osmanian ein reichhaltiges Repertoire von Barock bis in die Moderne.

Das Bajan ist die osteuropäische Form des Knopfakkordeons. Das Instrument wurde nach dem legendären russischen Dichtersänger Bojan (11. Jahrhundert) benannt. Der im osteuropäischen Raum verwendete Begriff Bajan entspricht sinngemäß

dem im deutschen Sprachraum verwendeten Begriff Akkordeon. Statt mit einer Klaviatur ist das Bajan allerdings mit mehrere Reihen von Knöpfen ausgestattet. Das Bajan ist im heutigen Russland sehr viel weniger verbreitet als das Akkordeon und wird vor allem von Berufsmusikern mit einer musikalischen Hochschulbildung in den Städten gespielt.

**Herzliche Einladung zur Krönung der bisherigen Kaffee-Konzerte!**

*Gints Racenis*



*Anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Saft und Kuchen.*

**Eintritt frei - Spenden werden erbeten**

## Wie jedes Jahr in der Stephanskirche:

*Auch in diesem Jahr beginnt wieder eine Konfirmandengruppe mit unserem Diakon Daniel Kiwitt*

### Anmeldung für die Konfirmation 2019 (Unterrichtsanfang: September 2017)

**Wo?** Im Kirchenbüro der Stephanskirchengemeinde, Hauptstraße 39

**Wann?** In der Woche nach Pfingsten:

Dienstag	6. Juni	10.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	7. Juni	10.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8. Juni	17.30 - 19.00 Uhr
Freitag	9. Juni	10.30 - 12.00 Uhr

**Was ist mitzubringen?** Geburtsurkunde, Taufschein oder Kirchenpass (wenn vorhanden), Passbild

**Wer meldet an?** Eltern bzw. Erziehungsberechtigte melden ihr Kind persönlich an.



**KINDERKIRCHE**

## Kinderkirche in der Stephanskirche

*Wir starten jedes Mal um **10 Uhr** in der Kirche und gehen dann später gemeinsam ins Gemeindehaus. Eure Eltern dürfen euch dort dann um **12 Uhr** wieder abholen - oder einfach zuschauen und mitmachen.*

Die Termine: (jeweils **Samstags**)

**1. April, 20. Mai, 1. Juli, 23. September,  
4. November und 2. Dezember 2017**



### Taufen

Jussi Goerigk

Milena Kromm

Henri Benedikt Schwab



### Beerdigungen

Helene Schütt, 88 Jahre

Detlev von Bülow, 76 Jahre

Liddy Irmgard Pohlmann, 94 Jahre

Stephan Mertens, 45 Jahre



# Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom **24. bis 28. Mai 2017** in **Berlin** und **Wittenberg** zu Gast sein.

Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.



interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen be-

kannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten.

In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und

Nähere Informationen unter:

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## Goldene Konfirmation

**29. Oktober 2017**  
**10.00 Uhr**  
**Stephanskirche**

*Die Konfirmationsjahrgänge*

**1966 und 1967**

*sind herzlich eingeladen, das 50. Jubiläum mit uns im Gottesdienst zu feiern.*

*Näheres im nächsten Stephansbrief*

## Stephansorchester Schenefeld

Sonntag, 14. Mai 2017 - 18 Uhr

Stephanskirche Schenefeld

## Orchesterkonzert

**Wilhelm Bernhard Molique**

Flötenkonzert

**Antonin Dvorak**

Tschechische Suite, op. 39

Flöten-Solistin: **Judith Michalski**

Dirigent: **Gints Racenis**

*Eintritt frei*



# Deutscher Evangelischer Kirchentag

## Komm mit: Zum Kirchentag mit der Stephanskirche

Vom **24. - 28. Mai (Himmelfahrtswochende)** wollen wir zum Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg fahren. In einem japanischen Hotel (direkt am Strand des Zeuthener Sees in Berlin) werden wir übernachten und unsere Tagestouren in die Stadt unternehmen. Es besteht die Möglichkeit auch ins rege Berliner Großstadtleben einzutauchen. Am Sonntag werden wir gemeinsam zum Abschlussgottesdienst nach Wittenberg reisen. Nach einem Stadtbummel in der Lutherstadt wollen wir dann wieder nach Hause aufbrechen.

**Leistungen:** Übernachtung mit Frühstück im bequemen Teikyo Hotel, Abendessen auswärts oder im Hotel, Fahrt mit unserem bequemen Kirchenbus, Dauerkarte für den Kirchentag (inkl. Nahverkehrs-Ticket)

**Komplettpreis:** für Erwachsene: 228,- Euro  
für Jugendliche unter 25 Jahre: 160,- Euro

Es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl (*Wer sich zuerst anmeldet, mahlt zuerst*)

**Anmeldeschluss: 30. April 2017** Organisation: **Diakon Daniel Kiwitt**

Am **Donnerstag, 11. Mai um 19 Uhr** wird es ein Reiseplanungs-Treffen in der Stephanskirche geben.

### Anmeldung:

Hiermit melde ich \_\_\_\_ Person/en zur Kirchentagsfahrt in Berlin und Wittenberg vom 24. - 28. Mai 2017 an.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Den Teilnehmerbeitrag von 228 Euro (erm. 160 Euro) überweise ich umgehend unter dem Stichwort "**Kirchentag-Fahrt**" auf folgendes Konto der Stephanskirchengemeinde:

IBAN: **DE38 2219 1405 0078 0958 10** BIC: **GENODEF1PIN** (VB Pinneberg-Elmshorn)

**FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

**Spielstube** Gemeindehaus, Wurmkamp 10  
Di. u. Do. 9.00 - 11.30 Uhr Leitung: Linda Friedrichs  
Tel.: (0152) 319 88 288

**Kinderkirche** Stephanskirche + Gemeindehaus  
Sa. 1.4., 20.5., 1.7., 23.9., 4.11., 2.12.  
(jeweils 10.00 - 12.00 Uhr) Diakon Daniel Kiwitt

**Jugendgruppe (ab 14 Jahre)** Jugendraum, Wurmkamp 10  
jeweils 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr  
(Bitte Ankündigung auf der Internet-Seite beachten) Diakon Daniel Kiwitt

**CHÖRE UND ORCHESTER**

**Spatzenchor (Kindergartenkinder der Stephanskirche, ab 3,5 Jahren)**  
Probenzeiten: Mo. 9.00 - 9.30 Uhr Gemeindehaus, Wurmkamp 10

**Rotkehlchenchor (ab 1. Schulklasse)**  
Probenzeiten: Do. 15.45 - 16.30 Uhr Gemeindehaus, Wurmkamp 10  
Leitung: Janin Racenis

**Stephanskantorei**  
Probenzeiten: Mi. 19.00 - 21.00 Uhr Gemeindehaus, Wurmkamp 10

**Stephansorchester**  
Probenzeiten: Do. 20.00 - 22.00 Uhr Gemeindehaus, Wurmkamp 10  
Leitung: Kirchenmusiker Gints Racenis, Tel.: (0179) 77 55 046

**FÜR ERWACHSENE**

**Bibelgesprächskreis** Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
(Termine bitte im Büro erfragen) Leitung: Pastorin Gudrun Kerst, Tel.: 81 64 73

**FÜR SENIOREN**

**Spielkreis für Senioren (Canasta, Rommé)** Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
Dienstags, 14.30 - 17.00 Uhr Leitung: Waltraut Vieweger, Tel.: (04101) 85 94 42

**Senioren-Gymnastik-Kreis** Gemeindehaus, Wurmkamp 10  
Montags, 17.15 Uhr Ulrike Christophers (Heilpraktikerin), Tel.: 83 57 28

**SONSTIGE VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE**

**Besuchsdienst** Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
jeweils am 4. Do. im Monat 17.30 - 18.30 Uhr Leitg.: Uwe Gendner, Tel.: 832 58 12

**Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)** Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
Treffen nach Vereinbarung (bitte im Kirchenbüro nachfragen)  
Leitung: Pastor Michael Mattern



**GOTTESDIENSTE IN DER SENIORENRESIDENZ RÜPCKE**

jeweils Donnerstags um 10.00 Uhr

Leitung: Pastor Michael Mattern

Die nächsten Termine: **2.3 und 6.4.2017****ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES KIRCHENGEMEINDERATES**

jeweils am 2. Di. im Monat 19.30 Uhr

Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

Leitung: Pastor Michael Mattern

**ANDERE VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDERÄUMEN****Tauschring (M)Austausch**

Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr

Internet: [www.tr-maustausch.de](http://www.tr-maustausch.de) Tel.: 840 69 67**BERATUNG UND HILFE****Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Pflege**

Wurmkamp 10

Sprechstunden: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr

Tel.: 830 24 28

Geschäftsführerin: Stefanie Mack E-Mail: [diakoniestation-schenefeld@t-online.de](mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de)**Telefonbereitschaft für Frauenfragen (Frauenwerk Blankenese)**

jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Inge Siemers, Tel.: 800 50 030

**Sozialberatung Schenefeld**

Osterbrooksweg 4

Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,

Susanne Eggert, Tel.: 830 37 -373

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: [sozialberatung@stadt-schenefeld.de](mailto:sozialberatung@stadt-schenefeld.de)**Schulpsychologische Beratungsstelle**

Holstenplatz 7

Frau von Lehe, Frau Bruno, Tel.: 830 37 -212

Sprechstunden nach Vereinbarung

E-Mail: [schulpsychologie@stadt-schenefeld.de](mailto:schulpsychologie@stadt-schenefeld.de)**Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Schenefeld** Rathaus, Zimmer 108

jeden 1. Di. 14.30 - 15.00 Uhr (vor der öffentlichen Sitzung)

jeden 3. Do. 10.00 - 12.00 Uhr (nur zu den Sprechzeiten)

Tel.: 830 37 -147

**Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.**

Tel.: 752 55 08 - 0

Ortsvereinigung Schenefeld, Osterbrooksweg 57/59

Fax.: 752 55 08 - 99

**Hilfe bei Alkoholproblemen** Altentagesstätte Paulskirche, Gorch-Fock-Straße 90**(Guttempler)** Dienstag 19.00 Uhr

Tel.: 830 21 77 und 830 01 65

**AA (Anonyme Alkoholiker)**

Stephanskirche, Hauptstraße 39

Mo. 19.30 Uhr Kontaktstelle Hamburg

Tel.: 271 33 53

**Suchtberatungs- und Präventionsstelle Schenefeld**

Papenmoorweg 2

offene Sprechst.: Mi. 11.00 - 13.00 Uhr, Do. 17.00 - 19.00 Uhr (od. n. tel. Vereinb.)

Frau Burghardt, Herr Richter

Tel.: 840 58 032

**Pfarramt Gewaltprävention** im Kirchenkreis Blankenese

Tel.: 800 50 034

Ansprechpartner: Pastor Detlef Görrig E-Mail: [gewaltpraevention@kk-blankenese.de](mailto:gewaltpraevention@kk-blankenese.de)

## Auch im Jahr 2016 verging die Zeit wie im Flug



Dieses Jahr war mehr durch Konsolidierung geprägt. Nach vielen Veränderungen in den Vorjahren tut nun eine kleine Verschnaufpause und einmal tief durchatmen gut – zumal in 2017 u.a. durch das Pflegestärkungsgesetz II einige Veränderungen anstehen. Dennoch war das vergangene Jahr auch sehr arbeitsreich.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich folgende besondere Ereignisse hervorheben:

- In diesem Jahr haben wir die Serie der Dienstjubiläen fortsetzen. Frau Stefanie Mack beging ihr 20-jähriges und Frau Brigitte Thiel ihr 10-jähriges.
- Wir konnten erfreulicherweise das Pflegeteam auch in diesem Jahr durch zusätzliche Mitarbeiterinnen verstärken.
- Im Juni fand wieder eine schöne **Kundenausfahrt** statt. Dieses Mal führte die Busreise nach langer Zeit wieder einmal nach Appelbeck am See. Das Wetter meinte es wieder gut und lud bei schönem und warmem Wetter zum Spaziergang oder gemütlichem Ruhen am See ein.
- Zum Abschluss des Jahres wurde ein Tag nach Nikolaus die traditionelle **Kundenweihnachtsfeier** im Gemeindehaus im Wurmkamp 10 ausgerichtet. Aus diesem Anlass bezog Pastorin Otterstein ihre Andacht auf eine Begebenheit am Nikolaustag in ihrer Kind-

heit. Zum ersten Mal durften wir die Bürgermeisterin Frau Küchenhof in diesem Kreis begrüßen. An liebevoll geschmückten Tischen gab es Kaffee und Kuchen, von der **Firma Drave** gebacken. Der Unterstufenchor des Gymnasiums Schenefeld trug begleitet von den **Musiklehrern Peter Seelig** und **Tobias Saalman** eine Auswahl von Weihnachtsliedern vor. Zum Ausklang wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und es gab noch als Geschenk, ein von Mitarbeiterinnen selbst gekochte Marmelade. – Für mich war es wieder ein sehr schönes Erlebnis, in so viele erfreute, glückliche und dankbare Gesichter zu blicken.

Durch die großzügige Unterstützung des **Rotary-Clubs Schenefeld** waren wir auch in diesem Jahr in der Lage, sowohl diese Weihnachtsfeier als auch die Kundenausfahrt im Sommer durchzuführen. Einen großen Dank richte ich daher an die Rotarier für die fortwährende Unterstützung dieser Aktivitäten, die für unsere Kunden häufig ein besonderes Ereignis und willkommene Abwechslung sind.

Ich danke dem gesamten Team der Diakoniestation für die sehr gute Arbeit und das unermüdliche Engagement.

**Sie sind die wahren Helden!**

*Herzliche Grüße*

*Dr. Hartmut Schmidt-Lewerkühne  
(Vorstandsvorsitzender der  
Diakoniestation Schenefeld e.V.)*



Im weihnachtlichen Outfit erfreuten die Schülerinnen und Schüler des Unterstufenchores vom Gymnasium Schenefeld die Gäste unserer Weihnachtsfeier mit ihren Liedern im neuen Gemeindesaal der Stephanskirche





## Wir sind für Sie da ...

*Ihr Pastor hat ein offenes Ohr,  
besucht Sie gern im Haus,  
weiß manchmal weiter,  
sagt etwas zu Gott und der Welt,  
und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht!*

---

### **Pastor, Vorsitzender des Kirchengemeinderates**

Michael Mattern, Hauptstraße 39      Telefon (040) 830 86 28

---

### **Kirchenbüro**

Angelika Schwedler, Hauptstraße 39

Telefon (040) 830 86 28

Telefax (040) 840 67 03

Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30 - 12.00

**Internet:** [www.stephanskirche-schenefeld.de](http://www.stephanskirche-schenefeld.de)

Do. 17.30 - 19.00

**eMail:** [buero@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:buero@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kantor**

Gints Racenis

(über das Kirchenbüro) Telefon (040) 830 86 28

---

### **Diakon (Kinder- und Jugendarbeit)**

Daniel Kiwitt

(040) 830 19 643

**eMail:** [diakon@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:diakon@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Hausmeister**

Manfred Schwedler

Mo., Do., Fr. (über das Kirchenbüro)

Telefon (040) 830 86 28

---

### **Kindertagesstätte und Hort**

Wurmkamp 10

Telefon (040) 830 53 01

Leiterin: Julia Thiel

Telefax (040) 839 12 31

**eMail:** [kita@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:kita@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kinderspielstube**

Linda Friedrichs

Telefon (0152) 319 88 288

---

### **Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Hilfe**

Wurmkamp 10, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30

Tel.: (040) 830 24 28, Fax (040) 840 67 78

Geschäftsführerin: Stefanie Mack

**eMail:** [diakoniestation-schenefeld@t-online.de](mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de)

---

### **Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)**

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld · Evangelische Bank Kiel

IBAN: DE72 5206 0410 2306 4900 26 · BIC: GENODEF1EK1

Zweck: **31499.46100.02101 Förderkreis Kirchenmusik**

---

### **Freiwilliges Kirchgeld (für Kinder- und Jugendarbeit)**

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld · Evangelische Bank Kiel

IBAN: DE72 5206 0410 2306 4900 26 · BIC: GENODEF1EK1

Zweck: **31499.46100.11200 Freiwilliges Kirchgeld**

---

### **Förderverein der Kindertagesstätte**

Spendenkonto: Kita Stephanskirche Schenefeld · Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG

IBAN: DE34 2219 1405 0078 2388 60 · BIC: GENODEF1PIN

Zweck: **Spende Kita-Förderverein**

---